



seit 25. Januar 1980

OBERWALLISER GRUPPE UMWELT und VERKEHR

Postfach 669, 3900 Brig www.umwelt-oberwallis.ch oguvkontakt@gmail.com

Einschreiben

An den Gemeinderat von Brig-Glis
Stockalperschloss/alte Simplonstr.28
3900 Brig

Brig-Naters, 2. April 2021

Geschätzter Herr Stadtpräsident,
Geschätzte Herren Gemeinderäte,

Derzeit läuft das Verfahren betreffend der Teiländerung des Zonennutzungsplans und des Bau- und Zonenreglements in Sachen Quartierplan Bahnhof West. Wir unterbreiten Ihnen hiermit folgende

E i n s p r a c h e

Diese Einsprache erfolgt innert der Frist, die gemäss Publikation im Amtsblatt am 5. April 2021 ausläuft. Mit der heutigen Postaufgabe ist diese Frist eingehalten.

Vorbemerkung zu unserer Organisation:

Die Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV) wurde im Jahr 1980 gegründet und zählt heute rund 250 Mitglieder. Sie befasste sich in den Gründerjahren aktiv und mit Erfolg speziell mit der A9-Projektierung und der Umfahrung von Brig-Naters. Aus diesem Grunde sind wir verpflichtet Ihnen unsere Meinung zum Projekt Bahnhof-West – vor allem was die Verkehrsführung betrifft – darzulegen.

Bemerkung zur Auflage:

Die Unterlagen liegen mitten in der Corona Zeit auf. Aufgrund der vom Bundesrat erlassenen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie sind Vereinsanlässe mit über 15 Personen derzeit nicht gestattet. Eine umfassende Orientierung der Bevölkerung ist deshalb nicht möglich, wäre bei einem Sachgeschäft dieses Ausmasses wichtig und müsste auch im Interesse der Stadtgemeinde sein.

Wir können dieses Vorgehen nicht guthessen.

Wohnungsangebot

Dass die Stadtgemeinde Brig im Quartier Bahnhof West notwendigen Wohnraum schaffen will, ist legitim und bei guter Planung zu begrüssen. Ob es jedoch eines 20-geschossigen und 70 m hohen Turms bedarf, bezweifeln wir. Im Vergleich: Der Wohnblock Casablanca in



seit 25. Januar 1980

OBERWALLISER GRUPPE UMWELT und VERKEHR

Postfach 669, 3900 Brig www.umwelt-oberwallis.ch oguvkontakt@gmail.com

-2-

Brig-Glis hat 14 Stockwerke, und der Wohnblock Lötschberg in Naters 13 Stockwerke. Die geplante Baute muss auf ein vernünftiges Mass dimensioniert werden.

Einkaufscenter

Ob das in den Medien mehrmals erwähnte Einkaufscenter auf dem heutigen PP sinnvoll ist, wagen wir zu bezweifeln. Wir verweisen auf die damalige unüberlegte Geschäftsverlagerung in den Gliser-Grund und auf die schwierige Situation in den Geschäften der Bahnhofstrasse. Ein neues Einkaufscenter würde die Lage in der Bahnhofstrasse nochmals massiv verschärfen. Der Bau eines solchen Einkaufscenters würde zusätzlichen Verkehr anziehen.

Verkehrsführung

Wir werden den Eindruck nicht los, dass das vorgesehene Verkehrskonzept die Verkehrsprobleme verschärft, statt sie zu lösen. Obwohl offiziell (WB 15. März 2021) davon die Rede ist, dass eigentlich noch kein Verkehrskonzept vorliege, wurde die Zonenänderung aufgelegt. Dabei ist es bei solchen Entscheidungen von grösster Wichtigkeit, dass die Bevölkerung über die geplante Verkehrsführung im Detail informiert sein sollte. Wir haben den Eindruck, dass die bisherigen Verkehrsführungen auf der Basis des geringsten Widerstandes erstellt wurden. Die aufgelegten Verkehrszahlen stammen aus dem Jahr 2013 und sind seither um 10-15 Prozent höher. Um ein zielführendes Verkehrskonzept erstellen zu können, müssen die Zahlen aktualisiert werden.

MGB als wichtiger Partner mit einer zentralen Rolle spricht von einer «komplexen Planung». Vor der Ausschreibung der Zonenänderung müssten die entsprechenden Vor-Verträge mit der MGB unter Dach und Fach sein.

Eine alle Ansprüche befriedigende Lösung kann nur durch eine Entflechtung von Strasse und Bahn erfolgen. Es muss eine kreuzungsfreie Lösung gefunden werden, etwa durch eine Verlegung der MGB-Bahn auf Niveau der SBB-Geleise (Hochbahnhof) oder durch einen neuen Strassentunnel beim Denner Kreisel Richtung Naters.

Einbahnstrasse Naters-Brig (Westunterführung)

Dem aufgelegten Projekt entnehmen wir bei Punkt 3. Projekte und Erschliessung:

«Die Westunterführung ist im heutigen Zustand in beiden Richtungen befahrbar, in Zukunft soll sie jedoch nur noch in Richtung Brig befahrbar sein. Der Westknoten wird dementsprechend umgestaltet und der Verkehr aus dem Zentrum in Richtung Naters wird über die Überlandstrasse auf die H19 verlagert.»

Diese grundlegende Änderung der Verkehrsführung zwischen Naters und Brig würde einerseits das Problem nicht lösen und andererseits zusätzliche Umwege und Mehrfahrten



seit 25. Januar 1980

OBERWALLISER GRUPPE UMWELT und VERKEHR

Postfach 669, 3900 Brig www.umwelt-oberwallis.ch oguvkontakt@gmail.com

-3-

bedingen. Der Rottenbrücke-Kreisel würde zu einem Nadelöhr, welches einen permanenten Verkehrsstau auf der Überlandstrasse produzieren würde. Aufgrund uns vorliegenden Berechnungen würden sich mit dieser Einbahnregelung die Anzahl der gefahrenen Kilometer und die Umweltbelastung (CO₂-Ausstoss) gegenüber heute verdoppeln. Dazu kommt, dass laut Bericht der Transitec die Knoten Landi, Spitalkreisel, und Romantica-Kreuzung nach Erstellung des neuen Spitals überlastet und nicht mehr funktionsfähig sein werden.

Wir lehnen diese geplante Einbahnregelung strikte ab. Wir möchten Sie daran erinnern, dass damals anlässlich der Planung Umfahrung Brig-Naters von einer solchen Einbahnstrasse auch die Rede war, welche nach heftigen Protesten der Bevölkerung in Bausch und Bogen versenkt wurde.

Bei einem Unfall oder einem anderen Ereignis im Umfahrungstunnel ist ein Verkehrszusammenbruch in der ganzen Region vorprogrammiert.

Dammstrasse

Für die Quartiererschliessung soll die neue, ca. 900 m lange Dammstrasse zum Landi-Knoten erstellt werden. Ziel der Verkehrsführung allgemein ist es, dass der Verkehr auf kürzestem Weg an die Hauptsammelstrasse angeschlossen wird. Dies ist hier nicht der Fall.

Anträge

- . **Die Ausschreibung Teilplanung des Zonennutzungsplans ist zu sistieren und nach der Covid-19-Zeit in überarbeiteter Form nochmals aufzulegen.**
- . **Der Turm mit 70 m Höhe und entsprechendem Zusatzverkehr ist anzupassen.**
- . **Auf das Einkaufscenter auf dem heutigen Parkplatz ist zu verzichten**
- . **Die gesamte Verkehrsführung in diesem Raum (Bahnhofplatz-Bahnhof West-Spital) ist vorgängig detailliert und als Gesamtprojekt zu planen und die Bevölkerung ist zu informieren.**
- . **Zur Erstellung eines Verkehrskonzepts sind neue Verkehrszahlen zu erheben.**
- . **Auf eine Verkehrsführung, die zu einer Einbahnstrasse zwischen Naters und Brig führt, ist dringend zu verzichten.**
- . **Die Vereinbarungen mit der MGB sind mit dem Projekt aufzulegen.**
- . **Mit der SBB und der MGB sind für eine Verlegung der MGB auf SBB Niveau (Hochbahnhof) erneute Verhandlungen zu führen.**

Wir bitten Sie die vorliegende Einsprache gutzuheissen.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Herren Stadträte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Wertschätzung.

Oberwalliser Gruppe Umwelt und Verkehr (OGUV)

Edgar Salzmann, Naters
Präsident/Koordinator

Christine Kuster, Brig
Vorstandsmitglied